



**Vertrauen**  
muss verdient werden

**Amundi**  
ASSET MANAGEMENT



*"Politische Unsicherheit kann kurzfristige Marktbewegungen verstärken. Die Märkte neigen jedoch dazu, sich zu erholen, sobald sich die politische Situation klärt und der Fokus wieder auf die Unternehmensgewinne gerichtet wird."*

**Monica Defend**

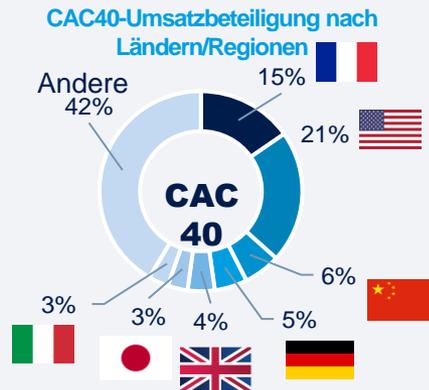
Leiterin des Amundi Investment Institute

## Französische Märkte inmitten von vorgezogenen Neuwahlen

Die französischen Märkte litten leicht unter der Ankündigung von Wahlen inmitten großer politischer Unsicherheit.

Die Unsicherheit wird nachlassen, sobald sich die politische Situation geklärt hat, so wie es in ähnlichen Wahlphasen der Fall war.

Nach der jüngsten Bewegung könnten solide globale französische Unternehmen Chancen für langfristige Anleger bieten.



Quelle: Amundi Investment Institute, Factset, 19. Juni 2024.

Nach den vorgezogenen Neuwahlen hat sich der französische Aktienmarkt schlechter entwickelt als der europäische, aber er hat sich in letzter Zeit stabilisiert und bleibt seit Jahresbeginn im Plus. Der Abstand zwischen den Renditen französischer Staatsanleihen und der deutschen Bundesanleihe hat sich ausgeweitet, stabilisiert sich aber in den letzten Tagen ebenfalls. Die Märkte mögen keine politische Unsicherheit und beobachten die Entwicklung der öffentlichen Finanzen genau. Sektoren, die empfindlicher auf politische Risiken reagieren, wie z. B. Finanzwerte und Versorger, sind am stärksten betroffen, während Basiskonsumgüter und das Gesundheitswesen widerstandsfähig geblieben sind. Da der französische Markt hauptsächlich aus internationalen Unternehmen besteht, die über 80 % ihres Umsatzes außerhalb Frankreichs erzielen, dürfte sich sein Verhalten an das der internationalen Aktien angleichen, sobald die politische Unsicherheit nachlässt.

### Termine



**25.06.** Kanada: Verbraucherpreisindex (CPI)  
Japan: Koinzidenzindex

**27.06.** Zentralbank Mexiko: Geldpolitischer Ausschuss  
China: Zahlen Industriegewinn

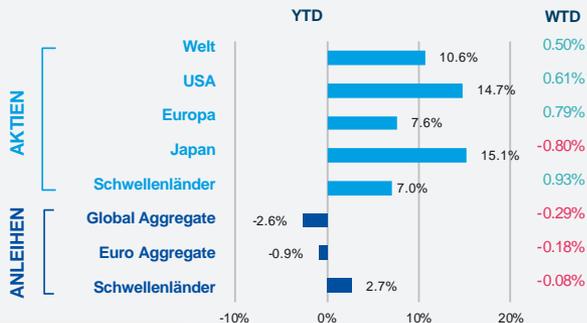
**28.06.** USA: PCE-Preisindex  
EZB: Erwartung Verbraucherpreisindex (CPI)

## Die Woche im Rückblick

Im Laufe der Woche erreichten die US-Märkte aufgrund der durch künstliche Intelligenz ausgelösten Begeisterung neue Höchststände. Die europäischen Aktien erholten sich teilweise von früheren Rückgängen, da sich die politische Nachrichtenlage stabilisierte. Die Ölpreise wurden durch Anzeichen einer robusten US-Nachfrage nach oben getrieben.

### Aktien- und Anleihenmärkte

Performance der Assetklassen seit Jahresbeginn (YTD) und einer Woche (WTD)



Quelle: Bloomberg, Daten per 21.06.2024  
Weitere Informationen zu den Indizes finden Sie auf Seite 3

### Renditen der Staatsanleihen

Renditen für 2- und 10-jährige Staatsanleihen und Veränderung seit einer Woche

	2YR	10YR
USA	4.73 ▲	4.26 ▲
Deutschland	2.78 ▲	2.41 ▲
Frankreich	3.08 ▲	3.21 ▲
Italien	3.48 ▼	3.94 ▲
GB	4.16 ▲	4.08 ▲
Japan	0.30 ▼	0.97 ▲

Quelle: Bloomberg, Daten per 21.06.2024  
Die dargestellten Trends beziehen sich auf die Veränderungen seit einer Woche. Mehr Informationen auf Seite 3.

### Rohstoffe, Währungen und kurzfristige Zinsen

Gold in USD/Unze	Rohöl in USD/Fass	EUR/USD	USD/JPY	GBP/USD	USD/RMB	3-Monats Euribor	3-Monats US-T-Bills
2321.98	80.73	1.07	159.80	1.26	7.26	3.69	5.36
-0.5%	+2.9%	-0.1%	+1.5%	-0.3%	+0.1%		

Quelle: Bloomberg, Daten per 21.06.2024  
Die dargestellten Trends beziehen sich auf die Veränderungen seit einer Woche. Mehr Informationen auf Seite 3.

## Makroökonomische Einschätzungen

### USA



#### Die US-Einzelhandelsumsätze für Mai deuten auf einen gedämpften Konsum hin.

Das Wachstum der Einzelhandelsumsätze im Mai blieb mit 0,1% im Vergleich zum Vormonat hinter den Erwartungen zurück. Diese Zahl bestätigt unsere Einschätzung, dass der Konsum in den USA im zweiten Quartal wahrscheinlich nachlassen wird. Da der Konsum einen großen Teil des US-Wirtschaftswachstums ausmacht, wird sich eine Abschwächung des Konsums wahrscheinlich auf die Wirtschaftstätigkeit in der zweiten Jahreshälfte auswirken.

### Europa



#### Umfrage in der Eurozone deutet auf moderates Wachstum hin.

Eine vorläufige Umfrage zur Wirtschaftstätigkeit in der Eurozone (PMI) zeigte im Juni einen Rückgang gegenüber Mai, blieb aber über der Schwelle, die ein Wirtschaftswachstum anzeigt. Die Umfrage deutet auf eine schwächere, aber immer noch wachsende Dienstleistungstätigkeit hin, während die Schwäche im verarbeitenden Gewerbe anhält. Diese Ergebnisse stehen im Einklang mit unserer Einschätzung eines milden und allmählichen Wachstums in der Eurozone in diesem Jahr.

### Asien



#### Inflationsdaten für Japan waren niedriger als erwartet

Die Inflationsdaten für Mai lagen unter den Konsenserwartungen. Die Inflation (ohne Energie- und Frischwarenpreise) lag im Jahresvergleich bei 2,1%, gegenüber den Erwartungen von 2,2%. Die Rückkehr der Inflation in Richtung des Ziels der Bank von Japan verläuft etwas schneller als erwartet. Dies stützt die Ansicht, dass die Bank die Zinssätze in nächster Zeit wahrscheinlich unverändert lassen wird.

## Finden Sie weitere Informationen im Amundi Research Centre.



### WICHTIGE INFORMATIONEN

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen von Amundi Asset Management/Amundi Investment Institute und entsprechen dem Stand vom 21. Juni 2024. Diese Information richtet sich ausschließlich an Privatanleger und professionelle Kunden mit Wohnsitz bzw. Sitz in Österreich oder Deutschland. Die Information ist nicht für „U.S. Persons“ gemäß Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 bestimmt. Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und keine unabhängige Finanzanalyse. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen eines Investmentfonds oder zum Bezug einer Dienstleistung dar. Die geäußerten Ansichten können sich jederzeit aufgrund von Markt- und anderen Bedingungen ohne Verständigung ändern. Die Informationen, Einschätzungen oder Feststellungen in diesem Dokument wurden auf Basis von Informationen aus Quellen erstellt oder getroffen, die nach bestem Wissen als verlässlich eingestuft wurden. Es kann nicht garantiert werden, dass Länder, Märkte oder Sektoren sich wie erwartet entwickeln. Die geäußerten Ansichten sollten nicht als Anlageberatung, Wertpapierempfehlungen, oder als Hinweis auf den Handel für ein Produkt von Amundi Asset Management angesehen werden. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie oder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung und Rendite. Investitionen bergen gewisse Risiken, darunter politische Risiken und Währungsrisiken. Die Anlagerendite und der Wert des investierten Kapitals können sowohl sinken als auch steigen und auch den Verlust des gesamten investierten Kapitals zur Folge haben. Es wird weder ausdrücklich noch implizit eine Aussage oder Zusicherung über die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen abgegeben. Amundi Asset Management übernimmt keine Haftung für jeglichen Verlust, der direkt oder indirekt aus der Verwertung jeglicher in diesem Dokument enthaltenen Information entsteht. Amundi Asset Management, Société par Actions Simplifiée (S.A.S., frz. Vereinfachte Aktiengesellschaft) - durch die Autorité des Marchés Financiers (AMF, frz. Aufsichtsbehörde) unter der Nummer GP04000036 regulierte Fondsverwaltungsgesellschaft - 90 boulevard Pasteur, 75015 Paris, Frankreich - Handels- und Gesellschaftsregister Paris (RCS) Nummer 437 574 452. Die veröffentlichten Prospekte und die Basisinformationsblätter der von Amundi in Österreich bzw. Deutschland angebotenen Fonds stehen unter [www.amundi.at](http://www.amundi.at) bzw. [www.amundi.de](http://www.amundi.de) in deutscher bzw. englischer Sprache kostenlos zur Verfügung. Datum der erstmaligen Verwendung: 21. Juni 2024

### ANMERKUNGEN

#### Aktien- und Anleihenmärkte (Tabelle Seite 2)

Quelle: Bloomberg. Verwendet werden die folgenden Indizes.

**Aktien:** Welt = MSCI AC World Index (USD); USA = S&P 500 (USD); Europa = Europe Stoxx 600 (EUR); Japan = Nikkei 225 (YEN); Schwellenländer= MSCI emerging (USD)

**Anleihen:** Global Aggregate = Bloomberg Global Aggregate (USD); Euro Aggregate = Bloomberg Euro Aggregate (EUR); Schwellenländer= JPM EMBI Global diversified Hedged (USD).